

Mittwoch, 02. Oktober 2019, Offenbach-Post / Offenbach

Ein Gesetz, das den Lärm schützt?

Offenbach – „Fluglärmschutzgesetz – Schützt das Gesetz den Lärm oder die Menschen?“, lautet die Fragestellung bei einer Veranstaltung zum Fluglärm in Offenbach am Dienstag, 19. November, um 19 Uhr im Stadtverordnetensitzungssaal im Rathaus, Berliner Straße 100. Holger Weinert, ehemaliger Moderator der Hessenschau, wird Mitglieder des Bundestages mit der Frage konfrontieren. Bei der gemeinsamen Veranstaltung der Stadt und der Bürgerinitiative Luftverkehr (BIL) haben Björn Simon (CDU), Arno Klare (SPD), Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn (Grüne), Jörg Cezanne (Die Linke) und Till Mannsmann (FDP) zugesagt. Sie sollen Stellung dazu nehmen, ob und wie die zukünftige, überarbeitete Fluglärmschutznovelle den Bürger schützt.

„Denn immer noch haben viele Offenbacher, die vom Fluglärm betroffen sind, keinen Rechtsanspruch auf einen wirkungsvollen Lärmschutz in ihren Wohnungen und Häusern. Sie warten immer noch auf Entschädigungen für die eingeschränkte Nutzung von Balkonen und Gärten“, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt.

Flughafendezernent Paul-Gerhard Weiß und Ingrid Wagner, die Vorsitzende der Bürgerinitiative Luftverkehr, haben deshalb die Politiker des Bundestages eingeladen, welche die Interessen Offenbachs und der Region vertreten beziehungsweise Experten ihrer Fraktion sind. Das Eingangsreferat des Diskussionsabends hält Dr. Franziska Heß. Sie ist Expertin für Luftverkehrsrecht. pso